

Geheimer Regierungsrat
Prof. Dr. Karl Rauch

Graz (Steiermark), den 20/6 1943
Sparbersbachgasse 39, I

Du bist ein großer Herr! Größtend!

Obi Frau mein Vorgesetzter war auf sehr mitgeteilt sein
mich nur in der Zeit (1905-7) Mitarbeiter der Monumenta
(Freiung auf dem mit Unterbrechung) und jetzt bei den Placita.
Als ich abging war der Band auf dem drückend. Aber in der Zeit vor-
her waren 36 Jahre gearbeitet, und jetzt ist meine Arbeit.
Als ich heute die provisorische Arbeit der Monumenta besah, habe
ich mich sehr freuen, mich um die Arbeit zu kümmern. Es kann
auch nicht anders sein; die Ereignisse überstehen sich. Als Hangel
sagte, dass ich darauf zurück. Hangel sagte mir aber, dass
sich im Gegensatz zu dem, was ich dachte, dass am Placita-Band noch
etwas zu tun ist. Ich werde mich darum kümmern.

138
September 1943

IX
aktuelle
Änderung
en.

im Namen des
Herzlichen-
ist stolz
und dankt Ih-
che Förde-
er schließe
en als mei-

ches Lebens-
ge vorlegen,

15. Juni 1943

17. Juni 1943

Herrn

Geheimrat Prof. Dr. Karl Rauch

239/41 57/B

Graz-Kroisbach

Rosenhof

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Herr Prof. K.A. Eckhardt, mit dem ich vor kurzem ver-
schiedene Angelegenheiten der Monumenta Germaniae besprach erzählte
mir, daß Sie, Herr Geheimrat, über die Frage der Veröffentlichung der
Placita in den Monumenta Germaniae genau unterrichtet seien, vor al-
lem anderen auch, weshalb die früher schon eingeleiteten Arbeiten ab-
gebrochen worden sind. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir
darüber Auskunft geben würden, da ich eine Veröffentlichung der Pla-
cita für sehr wünschenswert ja dringend notwendig halte.

In ausgezeichnetester Hochachtung

Heil Hitler!